

Name:
Straße:
Wohnort:
Telefon: Fax:
E-Mail:

Bitte füllen Sie diesen Meldebogen vollständig aus, wenn Sie meinen, eine erkrankte Erle entdeckt zu haben, und lassen uns ihn zukommen. Für eine Bestandsaufnahme benötigen wir jede Unterstützung.

Ausgefüllten Meldebogen an:

Stadtverwaltung Bad Säckingen
Umweltreferat
Rathausplatz 1
79713 Bad Säckingen

Impressum und Kontakt

Quellen

Eigenbetrieb Stadtentwässerung
& Förderverein Bachpatenschaften Freiburg:
Bürgerfaltblatt 2005

Werres, S.: Erlensterben durch Phytophthora an Fließgewässern

Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für
Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung
(Hrsg.), Mainz, 2004

*Bayerische Landesanstalt für Wald- und
Forstwirtschaft: (Hrsg.): Beiträge zur Schwarzerle*
LWF Wissen 42, 2004

*Jung, Th. und Blaschke, M.: „Phytophthora an
Waldbäumen“*

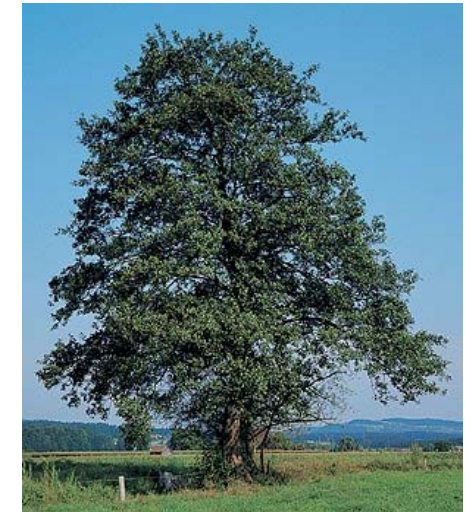
AFZ Der Wald 8, 394 - 396, 2005

*Metzler, B.: www.fva-bw.de - Wurzelhalsfäule
durch Phytophthora alni und andere,
Erkrankungen von Erlen (Alnus sp.) *Forstliche
Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-
Württemberg Abteilung Waldschutz*
Waldschutz-Info 1/2005, Mai 2005*

Erlensterben

durch

Erlen-Phytophthora



Stadtverwaltung
Bad Säckingen



Was ist Erlen-Phytophthora?

- ⇒ neuer pilzartiger Erreger, der „Wurzelhalsfäule“ an Erlen verursacht
- ⇒ Vorkommen in ganz Europa
- ⇒ Erreger verbreitet sich im Wasser, weshalb Erlensterben oft an Fließgewässern zu beobachten ist
- ⇒ Krankheit breitet sich nach Eindringen zwischen Rinde und Holz aus und unterbricht alle Versorgung. Sekundärinfektionen kommen häufig hinzu.
- ⇒ Krankheit führt sehr schnell oder über Jahre zum Absterben des Baumes

Ausfall der Erle - eine Katastrophe?

- ⇒ wichtige Futterpflanze für Kleintiere im Gewässer, ökologisches Gleichgewicht
- ⇒ wichtiger ingenieurbioologischer Baustoff an Gewässern, Uferschutz

Wie erkennt man Erlen-Phytophthora?

unspezifische Symptome für schlechten Gesundheitszustand der Erle:

- ⇒ lichte Krone und kleine gelbe Blätter
- ⇒ Notfruktifikation: auffallend viele Erlenzapfen
- ⇒ Wasserreiser: buschige Triebe am Stamm
- ⇒ verlichtete bis abgestorbene Bäume

spezifische Phytophthora-Symptome:

- ⇒ schwarze Flecken an Stamm oder Wurzeln
- ⇒ Wundgummi: dunkelroter bis schwarzer Schleimfluss am Stamm
- ⇒ Rindennekrosen (großflächige Rissbildungen bis Abblättern der Rinde)
- ⇒ Rotverfärbungen unter der Rinde

**Was kann man tun?
Zuständige örtliche oder überörtliche Stellen informieren!**

Maßnahmen können im Einzelfall sein:

- ⇒ Baum fällen: Wurzeln und Holz verbrennen, keinesfalls weiter verwerten!
- ⇒ auf den Stock setzen: absägen, und nicht infizierte Triebe kommen lassen
- ⇒ Naturverjüngung abwarten: vielleicht entwickelt sich resistenter Nachwuchs
- ⇒ falls Neupflanzung nötig: nur gebietsheimische, nicht infizierte Pflanzen
- ⇒ evtl. auf andere Baumarten (Weide, Hainbuche, Esche) ausweichen

Meldebogen

Bei Verdacht auf Erlen-Phytophthora (bitte ausfüllen, abtrennen und zurücksenden)

Fundort

Ort, Ortsteil

Straße bzw. genaue Örtlichkeit:

Name des Gewässers:

Beschreibung der befallenen Bäume

Anzahl der erkrankten Bäume: 1
1 - 5
mehr als 5

Geschätzter Durchmesser (cm):

Standort der Bäume:
(z. B. Uferböschung, in Gruppe/einzeln, Aue, Wald)

Schadbilder an Erle (bitte ankreuzen)



Teerflecken



Wundgummi



Nekrosen



lichte Krone



tote Erle